

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 25 (2012)
Heft: 1-2

Rubrik: Im Gebrauch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

64/65 // IM GEBRAUCH

«Das Thema «Im Gebrauch» brachte mich dazu, darüber nachzudenken, wie ich Bilder mache: Als Erstes stelle ich mir eine Situation vor, die mich dazu bringt, eine Szene aufzubauen, die ich fotografieren will. Ich brauche dazu Mindmaps und Wörterbücher, bin kein Vor-Visualisierer, sondern definitiv ein Nach-Visualisierer. Die Zeit, die ich für diese Aufnahme brauche, teile ich in zwei Phasen. Ich beginne den Tag mit einem langen Spaziergang durch die Zürcher Agglomeration, im Vertrauen darauf, dass ich zufällig etwas antreffe und fotografieren kann. Zurückgekehrt beginne ich, kleine Szenen zu imaginieren und zu arrangieren. Nach einem zweiten Spaziergang finde ich folgende Situation zu Hause vor: Die Garderobe symbolisiert genau die Grenze zwischen drinnen und draussen, sie ist der am meisten gebrauchte-ungebrauchte Ort der Wohnung – ein relevanter Ort für das vorgegebene Thema. Vor allem mit der Post-it-Sammlung, dem Halstuch oder besser dem fehlenden Mantel.» Foto: Guillaume Musset

› <http://cargocollective.com/gmusset>



